WO FÄNGT FREIHEIT AN?

FREIHEITSLINIE U5

NÄCHSTER HALT FREIHEIT? – EINE URBANE AUSSTELLUNG ENTLANG DER U5

Next stop freedom? - An urban exhibition along the U5

REICHSTAG

Vom Westbalkon des Reichstags ruft Philipp Scheidemann am 9. November 1918 die erste deutsche Republik aus.

Philipp Scheidemann proclaims the first German republic on 9 November 1918 from the west balcony of the Reichstag.

© akg-images

BRANDENBURGER TOR

Wahrzeichen Berlins und Nationalsymbol: Das Brandenburger Tor.

Berlin's most famous landmark and national symbol: Brandenburg Gate.

© Bundesstiftung Aufarbeitung, Klaus Mehner, Bild 89_1110_POL_DDR-Wende_01

SCHLOSSPALAST

Am 4. November 1989 wird der Palast der Republik zum Schauplatz von Protesten.

On 4 November 1989, the Palace of the Republic was the scene of protests.

© Bundesstiftung Aufarbeitung, Klaus Mehner, Bild 89_1104_POL-Demo_43

ROTES RATHAUS

Vor dem Roten Rathaus finden im Herbst 1989 »Berliner Sonntagsgespräche« statt.

The "Berlin Sunday Talks" take place in autumn 1989, in front of the Rotes Rathaus.

© ullstein bild

ALEXANDER-PLATZ

Barrikadenkämpfe auf dem Alexanderplatz in der Nacht vom 18. auf den 19. März 1848, kolorierte Lithografie.

Fighting on the barricades at Alexanderplatz during the night of 18 March 1848, colored lithograph.

© akg-images

U5 AUSSTELLUNG IN DER STATION
EXHIBITION IN THE STATION

SCHILLINGSTRASSE

U5 AUSSTELLUNG IN DER STATION
EXHIBITION IN THE STATION

STRAUSBERGER PLATZ

Schauplätze des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953: Schillingstraße und Strausberger Platz.

Schillingstraße and Strausberger Platz: principal sites of the uprising on 17 June 1953 in East Germany.

© Picture Alliance / UPI

U5 AUSSTELLUNG IN DER STATION
EXHIBITION IN THE STATION

SAMARITER-STRASSE

Gedenkveranstaltung für die Opfer der chinesischen Demokratiebewegung vor der Samariterkirche, 28. Juni 1989.

Commemoration ceremony for the victims of the Chinese democracy movement in front of Samariterkirche, 28 June 1989.

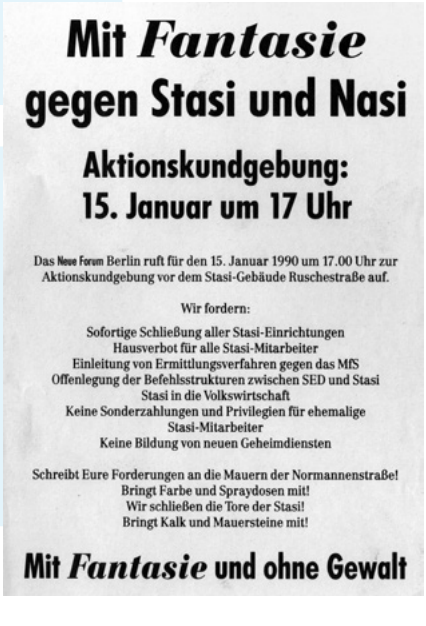
© Robert-Havemann-Gesellschaft / Siegbert Schefke

U5 AUSSTELLUNG IN DER STATION
EXHIBITION IN THE STATION

MAGDALENEN-STRASSE

Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS): das Areal zwischen Rusche- und Magdalenenstraße.

Headquarters of the State Security Service (MfS), located between Ruschestraße and Magdalenenstraße.



Mit *Fantasie* gegen Stasi und Nasi

Aktionskundgebung: 15. Januar um 17 Uhr

Das Neue Forum Berlin ruft für den 15. Januar 1990 um 17.00 Uhr zur Aktionskundgebung vor dem Stasi-Gebäude Ruschestraße auf.

Wir fordern:

Sofortige Schließung aller Stasi-Einrichtungen
Hausverbot für alle Stasi-Mitarbeiter
Einleitung von Ermittlungsverfahren gegen das MfS
Offenlegung der Befehlsstrukturen zwischen SED und Stasi
Stasi in die Volkswirtschaft
Keine Sonderzahlungen und Privilegien für ehemalige Stasi-Mitarbeiter
Keine Bildung von neuen Geheimdiensten

Schreibt Eure Forderungen an die Mauern der Normannenstraße!
Bringt Farbe und Spraydosen mit!
Wir schließen die Tore der Stasi!
Bringt Kalk und Mauersteine mit!

Mit *Fantasie* und ohne Gewalt

© Robert-Havemann-Gesellschaft

Mehr Infos gibt es auf
www.freiheitslinieU5.de

FREIHEITSLINIE U5

DE 1848. 1918/19. 1953. 1989. Demokratie und Freiheit sind für uns heute selbstverständlich. Aber sie mussten und müssen immer wieder erkämpft und verteidigt werden. An die bedeutendsten Momente und Orte dieser Geschichte in Berlin erinnert die Ausstellung an ausgewählten U-Bahnhöfen der Linie U5 zwischen Alexanderplatz und Magdalenenstraße sowie im Stadtraum vor dem Roten Rathaus.

Wenn ich sagen soll, was mir neben dem Frieden wichtiger sei als alles andere, dann lautet meine Antwort ohne Wenn und Aber: Freiheit.

Willy Brandt am 14. Juni 1987

EN 1848. 1918–19. 1953. 1989. Today we take democracy and freedom for granted. But we have always had to fight for them, and we must continue to defend them. This exhibition commemorates key moments and places in the history of Berlin's struggle for democracy and freedom. It is spread out over several U-Bahn stations on the U5 line between Alexanderplatz and Magdalenenstraße, and in the area around Rotes Rathaus.

If I had to say what, in addition to peace, I value above all other things, then without qualification, my answer would be: freedom.

Willy Brandt, 14 June 1987

REICHSTAG

DE Am 4. Oktober 1990 kommt das erste deutsch-deutsche Nachkriegsparlament, zusammengesetzt aus Bundestag und Volkskammer, im Reichstagsgebäude zusammen. Knapp drei Monate später konstituiert sich nach gesamtdeutschen Wahlen die neue gemeinsame Volksvertretung.

EN On 4 October 1990 members of the West and East German Parliaments meet in the Reichstag to form the first all-German legislature since the end of the Second World War. Just three months later, following elections in West and East Germany, a new, united parliament is formed.

© akg-images

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.

Michail Gorbatschow, sowjetischer Parteichef, am 6. Oktober 1989 in Ost-Berlin

Those who are late will be punished by life itself.

Michail Gorbatschow, Soviet party leader, 6 October 1989 in East Berlin

BRANDENBURGER TOR

DE Im Juni 1987 besucht der amerikanische Präsident Ronald Reagan West-Berlin. Er hält vor dem Brandenburger Tor eine historische Rede und fordert den damaligen sowjetischen Parteichef Michail Gorbatschow auf, die Teilung zu beenden. Seine Worte: »Mr. Gorbachev, open this gate. Mr. Gorbachev, tear down this wall!« (»Herr Gorbatschow, öffnen Sie dieses Tor. Herr Gorbatschow, reißen Sie diese Mauer nieder!«) gehen in die Geschichte ein.

EN In June 1987, American president Ronald Reagan visits West Berlin. He gives a historic speech in front of Brandenburg Gate, calling on Mikhail Gorbachev, his Soviet counterpart and the leader of the Communist Party, to reunite the divided city. His words – "Mr. Gorbachev, open this gate. Mr. Gorbachev, tear down this wall!" – go down in history.

© NARA NAID 198505

SCHLOSSPALAST

DE Am 7. Oktober 1989 findet im Palast der Republik die offizielle Feier zum 40. Jahrestag der DDR statt. Gleichzeitig formiert sich vor dem Gebäude die größte Protestkundgebung seit dem Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in Ost-Berlin.

EN On 7 October 1989, inside the Palace of the Republic, the GDR holds the official celebration of the 40th anniversary of its founding. Meanwhile, in front of the building, people gather for the largest spontaneous protest rally in East Berlin since the uprising on 17 June 1953.

© Robert-Havemann-Gesellschaft / Nikolaus Becker

ROTES RATHAUS

DE Im Oktober 1989 sieht sich die kommunistische Staatspartei SED zu einem Kurswechsel gezwungen. Halbherzige Eingeständnisse sollen Veränderungen vortäuschen. Die SED ist jedoch nicht bereit, ihren Machtanspruch aufzugeben. Sie versucht durch landesweite Gesprächsrunden ihre Reformbereitschaft glaubhaft zu machen. Dazu gehören die »Berliner Sonntagsgespräche.« Sie finden am 29. Oktober 1989 erstmals vor dem Roten Rathaus statt, dem Sitz der Stadtregierung.

EN In October 1989, the SED (the communist party and ruling state party of the GDR), is forced to change course. Half-hearted concessions are made to appease the desire for change. The SED is not prepared to relinquish its claim to power, however. To lend credibility to its pretence of reform, it organises "round table talks" throughout the country. The Berlin Sunday Talks are one example. The first was held on 29 October 1989 outside the Rotes Rathaus, the seat of the city government in East Berlin.

ALEXANDERPLATZ

DE Seit über 170 Jahren steht der Alexanderplatz als Symbol für das Ringen um Freiheit und Demokratie. Am 40. Jahrestag der Gründung der DDR, dem 7. Oktober 1989, nimmt von hier die größte spontane Demonstration in Ost-Berlin seit 1953 ihren Weg in Richtung Palast der Republik. Als Höhepunkt der Demonstrationen im Herbst 1989 wird der Platz schließlich Bühne der Protestveranstaltung vom 4. November – mit mehreren hunderttausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

© Bundesstiftung Aufarbeitung, Harald Hauswald - Ostkreuz, Bild 891104hh32

EN Alexanderplatz has been a symbol of the struggle for freedom and democracy for over 170 years. On 7 October 1989 – the 40th anniversary of the founding of the GDR – the largest spontaneous demonstration to take place in East Berlin since 1953 starts from here and heads toward the Palace of the Republic. The demonstrations reach their peak in the autumn of 1989, when several hundred thousand protesters gather at Alexanderplatz on November 4th.

SCHILLINGSTRASSE

U5 AUSSTELLUNG IN DER STATION
EXHIBITION IN THE STATION

© Bundesstiftung Aufarbeitung, Klaus Mehner, Bild 89_1007_POL_JT40_10

DE Auf ihren geschmückten Balkonen stehen am 7. Oktober 1989 Bewohner der Karl-Marx-Allee und beobachten die Militärparade zum 40. Jahrestag der Gründung der DDR. Am Abend demonstrieren Tausende unter »Gorbi hilf uns!« und »Freiheit«-Rufen am Palast der Republik.

EN On 7 October 1989, residents in Karl-Marx-Allee stand on their balconies, which have been decorated for the 40th anniversary of the founding of the GDR, and watch the military parade. In the evening, thousands demonstrate at the Palace of the Republic, chanting "Gorbi, help us!" and "Freedom".

STRAUSBERGER PLATZ

U5 AUSSTELLUNG IN DER STATION
EXHIBITION IN THE STATION

DE Während der Märzrevolution 1848 kommt es am Strausberger Platz zu gewaltsamen Zusammenstößen zwischen Freiheitskämpfern und der Staatsgewalt. Es werden Barrikaden errichtet, die anschließenden Kämpfe fordern hunderte Todesopfer.

EN During the March Revolution of 1848, violent clashes occur at Strausberger Platz between freedom fighters and the state authorities. Barricades are erected, and the subsequent fighting claims hundreds of lives.

SAMARITERSTRASSE

U5 AUSSTELLUNG IN DER STATION
EXHIBITION IN THE STATION

© Robert-Havemann-Gesellschaft / Bernd Weu

DE Die Samariterkirche ist in den 1980er Jahren ein wichtiges Zentrum der Opposition in der DDR. Die vom damaligen Pfarrer Rainer Eppelmann 1979 mitbegründeten »Bluesmessen« verbinden alternative Musikkonzerte mit Gottesdiensten und finden großen Anklang.

EN Samariterkirche is an important centre of dissident activity in the GDR in the 1980s. The "blues masses", co-organised by pastor Rainer Eppelmann in 1979, combine alternative music concerts with religious services and prove to be very popular.

Das Beste an der DDR war ihr Ende.

Tom Sello am 27. November 2017

The best thing about East Germany was its end.

Tom Sello, 27 November 2017

MAGDALENENSTRASSE

U5 AUSSTELLUNG IN DER STATION
EXHIBITION IN THE STATION

DE Mit der Besetzung der Stasi-Zentrale durch Bürgerinnen und Bürger soll die Aktenvernichtung endgültig beendet werden. Tausende Demonstrantinnen und Demonstranten finden sich deshalb am Nachmittag des 15. Januar 1990 vor dem Gebäudekomplex ein. Das Gelände wird besetzt und das Ende der Staatssicherheit gewaltfrei besiegelt. Die SED verliert damit eine ihrer letzten Machtstützen. Die Überwachung und Unterdrückung der DDR-Bevölkerung finden ihr Ende.

EN When it becomes known that the Ministry for State Security has been destroying its files, citizens decide to take action. Thousands of demonstrators gather in front of the complex on the afternoon of 15 January 1990 to prevent further destruction of records. They occupy the headquarters and bring about the end of the State Security Service by peaceful means. The SED loses one of its last instruments of power over the citizenry of the GDR, and an era of surveillance and oppression comes to an end.

© Bundesarchiv

FREIHEITSLINIE U5

www.freiheitslinieU5.de

① Reichstag
② Brandenburger Tor
③ Schlosspalast
④ Rotes Rathaus
⑤ Alexanderplatz
⑥ Schillingstraße
⑦ Strausberger Platz
⑧ Samariterstraße
⑨ Magdalenenstraße

Eine Ausstellung von

Berlin – Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

www.aufarbeitung-berlin.de

in Kooperation mit

KULTUR PROJEKTE BERLIN · BVG

realisiert von

BERGZWO · formdusche

Das Projekt »Freiheitslinie U5« ist eine Kooperation zwischen dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und Kulturprojekte Berlin und wird im Rahmen der Festivalwoche »30 Jahre Friedliche Revolution – Mauerfall« durchgeführt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.mauerfall30.berlin.

30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION – MAUERFALL